

Regierungserklärung von Bundesaußenminister Fischer Fischer vor dem Deutschen Bundestag zu den Ergebnissen des Europäischen Rats in Brüssel, 11.11.2004

Vorher anzugeben: Asylpolitik (1. Min.), designierte (2. Min.), Barroso (2. Min.), Halbzeitüberprüfung (5. Min.)

- 160 Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich freue mich über die Gelegenheit, über den Europäischen Rat in Brüssel zu berichten, 1/4
- der wenige Tage nach der Unterzeichnung des Vertrages über die Europäische Verfassung in Rom zusammentrat. Bei diesen Verhandlungen 1/2
- standen folgende europapolitische Themen im Mittelpunkt: erstens die Strategie für die zentralen Bereiche Wachstum und Beschäftigung, 3/4
- zweitens die Verabschiedung des Haager Programms, in dem die gemeinsame europäische **Asylpolitik** weiterentwickelt wurde, und drittens 1. Min.
-
- 180 eine ganze Reihe wichtiger außenpolitischer Themen. In diesem Zusammenhang ging es vor allen Dingen um die Perspektive für den Friedensprozess im Nahen 1/4
- Osten. Damit wird klar, welche Bedeutung die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik in der erweiterten Europäischen Union hat. Bevor ich auf 1/2
- die einzelnen Themen eingehen werde, lassen Sie mich kurz auf einen anderen zentralen Aspekt zu sprechen kommen, der selbstverständlich beim Europäischen Rat ebenfalls 3/4
- eine Rolle gespielt hat. Während der Tagung des Europäischen Rates setzte der **designierte** Präsident der Europäischen Kommission, **Barroso**, 2. Min.
-
- 200 seine Bemühungen um die Aufstellung der neuen Kommission fort. Obwohl es nicht auf der Tagesordnung des Europäischen Rates in Brüssel stand, spielte die Zusammensetzung der 1/4
- neuen Kommission eine wichtige Rolle. Die Bundesregierung ist der Meinung, dass der künftige Kommissionspräsident Barroso die richtigen und notwendigen politischen 1/2
- Konsequenzen gezogen hat. Meine Damen und Herren, das Europäische Parlament hat durch seine klare Haltung in beeindruckender Weise zu einer Stärkung seiner Rolle 3/4
- im Zusammenspiel der europäischen Institutionen beigetragen. Auf diese Weise wird das demokratische Prinzip innerhalb der Europäischen Union sichtbar gefördert. 3. Min.
-

- 220 Das war auch im Sinne der Mitglieder des Konvents für eine europäische Verfassung. Der Europäische Rat hat bereits seine grundsätzliche Zustimmung zur neuen Liste der designierten Mitglieder 1/4
- der Europäischen Kommission erteilt. Es ist jetzt erneut Sache des Europäischen Parlaments, eine Entscheidung über die neue Kommission zu treffen. Die Bundesregierung hofft, dass der 1/2
- designierte Kommissionspräsident im zweiten Anlauf eine klare Mehrheit für die Europäische Kommission in der neuen Zusammensetzung erhält. Auf diese Weise werden wir voraussichtlich 3/4
- noch im November eine neue Europäische Kommission bekommen. Dies ist nach Meinung der Bundesregierung von entscheidender Bedeutung für starke und handlungsfähige Institutionen 4. Min.
-
- 240 in einem erweiterten Europa. Nach meiner Auffassung kommt der Europäischen Kommission eine entscheidende integrative Funktion im Zusammenspiel der europäischen Institutionen zu. Herr 1/4
- Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, der Europäische Rat hat sich intensiv mit der Strategie über Wachstum und Beschäftigung befasst, deren **Halbzeitüberprüfung** konkret vorbereitet wurde. Auf dem 1/2
- Wege zu dem Europäischen Rat im Frühjahr 2005, der die Ergebnisse dieser Strategie überprüfen wird, sind wir dabei ein großes Stück vorangekommen. In diesem Zusammenhang verdient vor allem der Bericht 3/4
- einer Expertengruppe unter der Leitung des früheren niederländischen Ministerpräsidenten besondere Beachtung. Die Konsequenzen aus diesem Bericht werden in den Europäischen Rat im Frühjahr 2005 5. Min.
-
- 260 mit einfließen. Die Bundesregierung stimmt mit den Leitlinien dieses Berichtes weitgehend überein. Der Bericht hält im Grundsatz an dem ehrgeizigen Ziel fest, Europa bis zum Jahre 2010 zum stärksten Wirtschaftsraum zu entwickeln. Die Bundesregierung 1/4
- unterstützt gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Konzentration auf nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung. Trotz des schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeldes konnte im Rahmen der Strategie 1/2
- für Wachstum und Beschäftigung schon einiges erreicht werden. Umfangreiche Investitionen in Forschung und Entwicklung haben in großem Maße dazu beigetragen, dass die wissensbasierte Gesellschaft, wie sie in der Strategie 3/4

für Wachstum und Beschäftigung eingefordert wird, heute in der Bundesrepublik Deutschland und vielen Mitgliedstaaten der Europäischen Union bereits Realität geworden ist. Meine Damen und Herren, die Staats- und Regierungschefs waren

6. Min.

280 sich auf dem Europäischen Rat aber auch einig: Solche Erfolge dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch große Anstrengungen erforderlich sind, um das ehrgeizige Ziel der Strategie für Wachstum und Beschäftigung zu erreichen. Die Bundesregierung

1/4

hat anlässlich der Halbzeitüberprüfung ein eigenes Positionspapier erstellt, das mit den grundsätzlichen Aussagen des Berichtes der Expertengruppe unter der Leitung des ehemaligen niederländischen Ministerpräsidenten übereinstimmt.

1/2

Das Positionspapier der Bundesregierung wurde der Europäischen Kommission vorgelegt und während des Europäischen Rates diskutiert. Seine zentralen Anliegen werden somit in die Vorbereitung des nächsten Gipfeltreffens einfließen.

3/4

In diesem Positionspapier betont die Bundesregierung insbesondere folgende Punkte: Die Bundesregierung sieht in Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Umweltschutz große Chancen für das wirtschaftliche Wachstum in den Mitgliedstaaten der

7. Min.

300 Europäischen Union. Die Bundesregierung tritt daher für eine Binnenmarktinitiative ein, deren Schwerpunkt vor allen Dingen auf dem Gebiet der Liberalisierung der Energiemärkte sowie der Erleichterung des europäischen Zahlungsverkehrs liegen soll.

1/4

Neben allen diesen Maßnahmen, die von entscheidender Bedeutung für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind, bringt nicht zuletzt die Harmonisierung im Bereich der Dienstleistungen erhebliche Anpassungsprobleme für

1/2

die jeweiligen nationalen Volkswirtschaften mit sich. Meine Damen und Herren, auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik soll ein gesamteuropäisches Vertragsrecht geschaffen werden, um den grenzüberschreitenden Verkehr von Waren und Dienstleistungen zu erleichtern. In diesem

3/4

Zusammenhang ist auch die Einführung einer einheitlichen Unternehmensbesteuerung zu erwähnen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Europa insgesamt fördern soll. Schließlich ist auf den vorgesehenen einheitlichen Binnenmarkt für Rüstungsgüter hinzuweisen.

8. Min

Beginn der 4. Min: " ... Das war auch ... "

Übertragungszeit: 120 Minuten